بسم الله الرحمن الرحيم

# Jemand der Schirk begeht kann niemals Muslim sein




von Ansar al-Tawhid Publikation

**Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah**

**http://ansaraltawhid.blogspot.com**

بسم الله الرحمن الرحيم

Jemand der den großen Schirk willentlich und freiwillig begeht kann niemals Muslim sein, gehört zu den grundlegendsten Angelegenheiten die jeder Mensch – Mann und Frau – wissen muss, um selber Muslim zu werden. Aber leider sehen wir heute viele, die sich selbst Muslim nennen und sich auch noch als wissend über den Islam bezeichnen, aber gleichzeitig meinen sie, dass jemand der den großen Schirk begeht, kann oder ist trotzdem Muslim. Doch diese Behauptung ist nichts als eine Lüge über den Islam und eine abscheuliche Bidʿah Mukafira [Neuerung die den Kufr nach sich zieht].

In der nun folgenden Abhandlung soll – so Allah will – kurz aufgezeigt werden, dass ein Mensch der den großen Schirk willentlich – also der zurechnungsfähig ist – und freiwillig – also nicht gezwungen ist – begeht, dass dieser nicht durch Jahl [Unwissenheit], Ta'wil [falsche Interpretation], Ijtihad [Anstrengung um die Wahrheit zu finden] oder Taqlid [blindes Befolgen] entschuldigt ist. Wer auch immer das Gegenteil behauptet, der hat selber den Islam nicht verstanden.

**Erstens:** Der Tawhid ist der Islam mit dem alle Propheten, Allahs Frieden und Segen auf ihnen allen, entsandt wurden. Der Schirk ist der völlige Gegensatz zum Tawhid und zerstört ihn unweigerlich.

Allah, der Erhabene, hat die Menschen und Dschinn nur erschaffen, damit sie Ihn alleine anbeten/dienen und keinen Schirk machen: {**Und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen um Mir (alleine) zu dienen (nur Mich (alleine) anzubeten)**} [51:56]

Den Menschen wurde nur der Tawhid anbefohlen und was darauf aufbaut: {**Und ihnen wurde nichts aufgetragen außer Allah anzubeten/zu dienen, den Din reinigend (vom Schirk), als Hunafa [die nur Allah alleine anbeten] und das Gebet zu verrichten und die Zakat zu entrichten; das ist der Din [Lebensweise] der Geradlinigkeit.**} [98:5]

Dass sie nur Allah, den Erhabenen, anbeten sollen und diese Anbetung reinigen sollen, dies ist der Tawhid. Allah, der Erhabene, hat ihnen nur den Tawhid befohlen in all ihren Taten: {**Und wahrlich, Wir haben zu jeder Gemeinschaft einen Gesandten geschickt (, der ihnen predigte): „Dient Allah und haltet euch vom Taghut fern!"**} [16:36]

Allah, der Erhabene, hat also jeden Propheten, Allahs Frieden und Segen auf ihnen allen, mit dem Tawhid entsandt: {**Und Wir haben keinen Gesandten vor dir (oh Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihm) entsandt ohne ihm einzugeben, dass es keinen zu Recht Anbetungswürdigen gibt außer Mir, darum dient nur Mir.**} [21:25]

---

**Zweitens:** Allah, der Erhabene, sagt: {**Gewiss, Allah vergibt nicht, dass Ihm gegenüber Schirk betrieben wird. Doch Er vergibt, was geringer ist als dies, wem Er will. Und wer Schirk Allah gegenüber betreibt, ist bereits weit in die Irre gegangen.**} [4:116] und: {**Gewiss, Allah vergibt nicht, dass Ihm gegenüber Schirk betrieben wird. Doch Er vergibt, was geringer ist als dies, wem Er will. Und wer Schirk Allah gegenüber betreibt der hat wahrhaftig eine gewaltige Sünde begangen.**} [4:48]

Allah, der Erhabene, vergibt also den Schirk niemals, wenn man mit diesem stirbt, im Gegensatz zu allen anderen Sünden. Wer sagt, dass jemand der freiwillig – also nicht im Ikrah [im Zwang] – und willentlich – nicht im Schlaf oder wenn man sich verspricht – großen Schirk macht, sei Muslim, widerspricht diesen Ayat unweigerlich. Denn er sagt damit, dass Allah, der Erhabene, den Schirk vergibt, wie alle anderen Sünden auch.

---

**Drittens:** Wer nicht wusste, dass er niemanden außer Allah, den Erhabenen, anbeten darf, kennt die Bedeutung der Shahadah nicht. Damit erfüllt er nicht die Bedingung des Wissens. Ohne die Bedingung ist es so als hätte er die Shahadah nicht gesagt. Genau wie jemand der kein Arabisch versteht und ihren Text einfach nachspricht. Er ist im Konsens kein Muslim. {**So wisse, La ilaha illa Allah [Kein zu Recht Anbetungswürdiger außer Allah].**} [47:19]

---

**Viertens:** Das Wort Islam bedeutet nur Allah anzubeten (mit Ikhlas [Aufrichtigkeit], also vom Schirk reinigend). So legten es die Salaf im Qur'an aus. Ein Muslim ist ein Mukhlis [Aufrichtiger, also jemand der keinen Schirk macht]. Wer Schirk macht ist kein Muslim/Mukhlis. {**Sprich: ‚Mir wurde geboten, Allah als Aufrichtiger (Mukhlisan) im Din Ihm gegenüber zu dienen.**} [39:11]

Ebenso das Wort Hanif, mit dem Allah, der Erhabene, den Islam beschreibt, drückt nur den Tawhid aus. Der Hanif ist jemand der nur Allah anbetet. Wer Schirk macht ist kein Hanif/Muslim. Daher wer Schirk macht erfüllt den Ikhlas nicht. Der Ikhlas ist aber eine Bedingung der Shahadah. Ohne Ikhlas ist es so als hätte er die Shahadah niemals erbracht, im Konsens der Gelehrten.

---

**Fünftens:** Ein Muschrik kann nur durch Taubah [Reue] vom Schirk in den Islam eintreten. Wenn eine Person den Schirk nicht lässt, sich aber trotzdem zum Islam zählt, die Shahadah ausspricht, betet und fastet, ist er im Konsens trotzdem kein Muslim. Deshalb knüpft Allah die Bruderschaft im Din an die Bedingung: {**Und wenn sie Taubah machen und das Gebet verrichten und die Zakat entrichten, so sind sie eure Brüder im Din.**} [9:11] Die Gelehrten sind sich einig, dass es bedeutet: **„Und wenn sie Taubah (vom Schirk) machen**".

---

**Sechstens:** Der Schirk verursacht das Verlorengehen aller Taten. Dies passiert im Konsens nur durch den großen Schirk, nicht durch die Sünden. Wer sagt der Mensch kann Schirk machen und Muslim sein, widerspricht dem unweigerlich. Allah, der Erhabene, sagt: {**Und es wurde dir (oh Muhammad) bereits (als Offenbarung) eingegeben, und denen vor dir: „Wenn du den Schirk begehst, dann werden alle deine Taten sicher verloren gehen, und du wirst sicher von den Verlierern sein".**} [39:65]

Der Prophet, Allahs Frieden und Segen auf ihm, war vor dem Schirk bewahrt. Diese Botschaft ist also für uns. Sie lautet: Wenn sogar der Prophet, Allahs Frieden und Segen auf ihm, alle seine (guten) Taten verlieren würde durch eine einzige Tat des Schirk, und sicher zu den Verlierern gehören würde, wobei seine Taten die bestmöglichen sind, dann trifft dieser Verlust auf die anderen gewöhnlichen Menschen erst recht zu.

---

**Siebtens:** Der Muschrik hat den Kufr gegen den Taghut nicht durchgeführt. Denn der Kufr gegen den Taghut bedeutet die Anbetung/Dienerschaft des Taghut zu unterlassen. Das hat er nicht getan und damit eine weitere Bedingung von La ilaha illa Allah nicht erfüllt. Wer den Kufr gegen den Taghut unterlässt kann im Konsens kein Muslim sein. Allah, der Erhabene, sagt: {**Wer also dem Taghut gegenüber Kufr betreibt und den Iman an Allah verinnerlicht, der hält sich an der festesten Handhabe (La ilaha illa Allah), bei der es kein Zerreißen gibt.**} [2:256]

---

**Achtens:** In einem Hadith im Sahih bei Bukhari, von Abu Hurairah überliefert, sagte der Prophet, Allahs Frieden und Segen auf ihm: „**Nur eine muslimische Seele wird ins Paradies eingehen.**“ Daher eine Seele die Schirk machend ist, kann niemals ins Paradies kommen. Sondern nur eine die Muslimah/Mukhlisah/Hanifah ist, im Konsens aller Muslime.

---

**Neuntens:** Das Wort Schirk ist von den Beschreibungen der schlechten Taten. Wer Schirk macht wird danach benannt. Sowie auch wer Zina [Unzucht] macht als Zani bezeichnet wird. Er ist also ein Muslim Zani. Das ist möglich. Aber er kann nie Muslim Muschrik sein. Nur weil jemand nicht wusste, dass es Zina ist, kann man nicht sagen, dass er kein Zani ist – auch wenn er durch diese Unwissenheit nicht bestraft wird. Ebenso ist er Muschrik weil er Schirk macht. Und damit auch kein Muslim weil er keinen Islam macht – auch wenn er dafür nicht bestraft wird. Die Bestrafung erfolgt erst, wenn einem die Beweise vorgelegt werden und man diese ablehnt. {**Und Wir strafen nicht eher, bis Wir einen Gesandten geschickt haben (mit der Botschaft).**} [17:15]

Im Musnad von Imam Ahmad ibnu Hanbal wird von al Aswad ibnu Sari‘ und Abu Hurairah überliefert und die Mehrheit der Gelehrten sieht den Hadith als Sahih an: „V**ier (kommen) Yawm al-Qiyamah [am Tag der Auferstehung], ein Gehörloser, ein geistig Behinderter, ein Altersschwacher und ein Mann, der in der Zeit der Fatrah starb (die Zeit zwischen den Propheten in der die Botschaft kaum noch verbreitet war). Der Gehörlose sagt: ‚Mein Herr, der Islam ist gekommen doch ich konnte nichts hören.’ Der geistig Behinderte sagt: ‚Mein Herr, der Islam ist gekommen und die Jungen haben mich mit Mist beworfen’, der Altersschwache sagt: ‚Mein Herr, der Islam ist gekommen und ich habe nichts verstanden’ und derjenige, der in der Zeit der Fatrah starb sagt: ‚Mein Herr, der Islam ist gekommen, doch zu mir wurde kein Prophet geschickt’. Da nimmt Allah ihnen das Versprechen ab (nur Ihm allein zu dienen). Dann lässt er ihnen die Botschaft zukommen: ‚Tretet ein ins Feuer!’ Wahrlich bei Dem, in Dessen Hand die Seele Muhammads ist, wenn sie es betreten, wird es für sie kühl und angenehm sein.**“ ...von Abu Hurairah wird zusätzlich am Ende überliefert: „**Wer es also betritt, für den wird es kühl und angenehm sein und wer sich weigert, der wird hineingezehrt (in das echte Feuer).**“

Die Leute der Fatrah, welche die Botschaft des Tawhid nicht erreichte und die sie deshalb nicht kennen konnten, werden folglich für ihren Schirk nicht von Allah bestraft. Aber sie sind im Konsens keine Muslime. Weil ein Muslim im Konsens Yawm al-Qiyamah nicht geprüft wird, sondern ohne Prüfung ins Jannah [Paradies] kommt. Folglich muss dieser Geprüfte in der Dunja [Diesseits] ein Muschrik gewesen sein.

Es gibt bei den Gelehrten nur zwei Aussagen:

**a.** Jeden Menschen hat die Botschaft erreicht. Deshalb ist jeder der Schirk macht auch nicht entschuldigt und ist somit ein Muschrik der sicher in die Hölle kommt, wenn er darauf stirbt. Diese Ansicht wurde von Gelehrten vertreten welche die Texte über die Prüfung in der Akhirah [Jenseits] nicht als richtig ansahen.

**b.** Es gibt Leute die die Botschaft nicht erreicht hat. Wenn sie Schirk machen sind sie sicher keine Muslime sondern Muschrikun, auch wenn sie nicht bestraft werden. Sie werden geprüft Yawm al-Qiyamah. Dann stellt sich heraus ob sie die ewige Strafe verdienen oder nicht. Dies ist die Ansicht der Mehrheit der Gelehrten.

---

**Zehntens:** Jede Sache hat ein Fundament. Das Fundament des Islam ist La ilaha illa Allah. Das Gegenteil dieses Fundament ist der Schirk. Darum stellt sich die Frage, wie kann man jemals Muslim sein, wenn man das Fundament des Islam nicht verwirklicht hat? Welches Haus bleibt bestehen, wenn man ihm sein Fundament nimmt?!

Der Prophet, Allahs Frieden und Segen auf ihm, sagte in einem Hadith, der im Sahih von Bukhari und Muslim überliefert ist: „**Der Islam ist, dass du Allah anbetest und Ihm gegenüber keinen Schirk machst.**“

Und Allah weiß es am besten.